



Arbeitsblätter zur WIE Methode

Entwerfend Erkunden
Einlebend Wahrnehmen
Reflektierend Benennen



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

**



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert*. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

* Es handelt sich um eine im Rahmen von Erasmus+ geförderte Strategische Partnerschaft in der Berufsbildung mit intellektuellem Output. Das Projekt wurde im Dezember 2017 begonnen und im Mai 2020 abgeschlossen. Projektnummer: 2017-1-DE02- KA202-004268.

** Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.

WIE-Methode 1: 'Entwerfend erkunden' des Handlungsimpulses

MmUB	Verfasser	Datum
<p>1. Beschreibe eine Situation mit unverstandenem, störendem oder auffallendem Verhalten und die Beobachtung von dem, was der Mensch mit Unterstützungsbedarf (MmUB) in dieser Situation macht.</p>		
<p>2. Versetze dich in die unverstandene, störende oder auffallende Aktion. Mache innerlich mit, bewege dich innerlich mit der Aktion mit, schlüpfte in die Haut des Anderen. Beschreibe was du siehst, dass der Andere in dieser Situation macht.</p>		
<p>3. Nimm die unverstandene, störende oder auffallende Aktion als sinnvoll an, als Fähigkeit (denke dabei bis zum Schritt 5 nicht an die besprochene Person): In welchem Beruf ist das Unverstandene, Störende oder Auffallende eine Qualität? In welcher Situation ist diese Aktivität sinnvoll? Beschreibe wie der Fachmann oder die Fachfrau seine/ihre Arbeit macht.</p>		
<p>4. Unterstreiche jetzt in dieser Beschreibung zwei Kernverben. Schreibe diese hier auf. Setze bei dem ersten Verb ein 'd' dazu und lasse das zweite Verb in der aktiven Form. Mit diesem Adverb und Verb hast du den Handlungsimpuls der besprochenen Person benannt.</p>		
<p>5. Suche nach deiner eigenen Erfahrung mit diesem Handlungsimpuls, am liebsten in einer Situation außerhalb deiner Arbeit. 'Wo und wann hast du selber etwas auf diese Weise gemacht?' Beschreibe diese Handlung.</p>		
<p>6. Welche Situation wirst du Morgen vorfinden und was könntest du dann tun um bei dem Handlungsimpuls anzuschließen?</p>		
<p>7. Bist du diesen Handlungsimpuls bei dem MmUB in der Vergangenheit schon begegnet? Was tat der MmUB?</p>		

WIE-Methode 2: 'Einlebendes Wahrnehmen' des Handlungsimpulses, mittels der Bewegung				
MmUB		Verfasser		Datum
1. Der Erzähler macht eine Bewegung des besprochenen Menschen mit Unterstützungsbedarf (MmUB) vor. Schweigend. Oder der Person selber übt eine Tätigkeit aus oder läuft einfach. Imitiere diese Bewegung.				
1a. Während du dich bewegst stellst du dir die Frage: 'In welchem Beruf ist diese Bewegung eine Qualität?' Schreibe dieses Berufsbild auf. Beschreibe wie dieser Fachmann/Fachfrau arbeitet.		1b. Spüre in dich selber was du tun musst, um dich so zu bewegen wie der Andere. Beschreibe das Charakteristische dieser Bewegung mit Tätigkeitsworten. Unterstreiche jetzt in dieser Beschreibung zwei Kernverben. Schreibe diese hierunter.		
2a. Unterstreiche jetzt in dieser Beschreibung zwei Kernverben. Schreibe diese hierunter.		2b. In welcher beruflichen Situation ist diese Bewegung eine Qualität? Schreibe dieses Berufsbild auf.		
3. Setze hinter dem ersten Verb eine 'd' und lasse das zweite Verb in der aktiven Form. Mit diesem Adverb und Verb hast du den Handlungsimpuls der besprochenen Person benannt. Mit dem Bild der beruflichen Situation hast du den Handlungsimpuls verbildlicht.				
4. Suche deine eigene Erfahrung mit diesem Handlungsimpuls auf, am liebsten in einer Situation außerhalb deiner Arbeit. 'Wo und wann hast du selber etwas auf diese Weise gemacht?' Beschreibe diese Handlung. Oder führe an Ort und Stelle den Handlungsimpuls in einem kleinen Spiel mit Material, das vorhanden ist, vor. Beschreibe, was in diesem Spiel charakteristische Handlungen sind.				
5. Welche Situation wirst du Morgen vorfinden und was kannst du dann tun um bei dem Handlungsimpuls anzuschließen? Stelle dich innerlich neben den Anderen und schaue zusammen in die Umgebung hinein.				
6. Bist du diesen Handlungsimpuls bei dem MmUB in der Vergangenheit schon begegnet? Was tat der MmUB?				

WIE-Methode 3: 'Reflektierend Benennen' des Handlungsimpulses

MmUB		Verfasser		Datum	
<p>1. Eine gelungene unerwartete Handlung wird erzählt. Schreibe sie so buchstäblich wie möglich auf. Unterstreiche die gelungene unerwartete Handlung.</p>					
<p>2. Hole jetzt die zwei Kernverben aus der unterstrichenen Beschreibung. Schreibe diese hierunter. Setze hinter dem ersten Verb eine 'd' und lasse das zweite Verb in der aktiven Form. Mit diesen 2 Verben hast du die Handlung des Begleiters charakterisiert.</p>					
<p>3. Nimm aus der eingebrachten Erzählung ein Urteil über den besprochenen Menschen mit Unterstützungsbedarf (MmUB). Suche eine konkrete, eigene Erfahrung mit diesem Urteil auf und beschreibe diese. Beschreibe was du dort machen wolltest.</p>					
<p>4. Unterstreiche jetzt in dieser Beschreibung zwei Kernverben. Schreibe diese hierunter. Setze hinter dem 1^{sten} Verb einen 'd' und lasse das 2^{te} Verb in der aktiven Form. Mit diesen 2 Verben hast du den Handlungsimpuls der besprochenen Person benannt.</p>					
<p>5. Verbinde jetzt in einem Satz die Charakterisierungen des Handelns der zwei Personen.</p>					
<p>6. Welche Situation wirst du Morgen vorfinden und was kannst du dann tun um bei dem Handlungsimpuls anzuschließen?</p>					
<p>7. Bist du diesen Handlungsimpuls bei dem MmUB in der Vergangenheit schon begegnet? Was tat der MmUB?</p>					